

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Dispersionsfarben im Innenbereich.

TM Merkblatt 001

Allgemeine Anforderungen:

Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Ruß, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten, Mörtelspritzern etc. und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Die Beurteilung, Prüfung und Vorbereitung des Untergrundes hat auf der Grundlage der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und der für den jeweiligen Untergrund vorhandenen BFS-Merkblätter, insbesondere das Merkblatt Nr. 10 zu erfolgen. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung sind die Technischen Merkblätter der nachfolgend aufgeführten Diessner Grundierungen zu beachten.

Übliche Untergründe und deren Vorbereitung:

Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550):

Neuputze und Nachputzstellen mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen, und gut austrocknen und abbinden lassen. Bei kalkreichen Untergrundputzen bzw. Flächen mit Sinterschichten flutieren und gut mit klarem Wasser nachwaschen. Saugvermögen des Untergrundes überprüfen. Normal saugende und feste Putze direkt mit der gewünschten Innenfarbe beschichten. Auf stark saugenden Putzen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Auf oberflächlich sandenden, grob porigen, stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Acryl-Hydrogrund ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV (nach DIN V 18550):

Gipsputze, die eine Sinterschicht aufweisen, anschleifen und gründlich entstauben. Saugvermögen des Untergrundes überprüfen. Auf stark saugenden Putzen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Auf schwach bzw. auf nicht saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund oder Diessner Streich- und Haftgrund ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Hinweis: Auf Maschinengipsleichtputze ist generell eine Probebeschichtung im gesamten Beschichtungsaufbau mit nachfolgender Haftungsprüfung auszuführen.

Gipsbauplatten und Gipskartonplatten:

Spachtelgrade abschleifen und gründlich entstauben. Saugvermögen des Untergrundes überprüfen.

Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Auf normal saugenden bzw. schwach saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund oder Diessner Streich- und

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Dispersionsfarben im Innenbereich.

TM Merkblatt 001

Haftgrund ausführen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltstoffen einen Grundanstrich mit dem Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Hinweis: Für die Erstellung der Gipskarton-Oberflächengüte Q3 die Spachtelmassen Diessner Akkordspachtel fein, Diessner Akkordspachtel Airless, Diessner Akkord Füllspachtel Airless verwenden. Bei vorhandenen gipshaltigen Q3 Spachtelungen eine Probeflächen mit der Grundbeschichtung Diessner Acryl-Hydrogrund (das Material intensiv in den Untergrund einarbeiten) und der vorgesehenen Innenfarbe ausführen und die Haftung zu überprüfen.

Beton (innen):

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mit geeigneter Maßnahme entfernen. Saugvermögen des Untergrundes überprüfen. Auf nicht saugenden, glatten Flächen einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund oder Diessner Streich- und Haftgrund ausführen. Auf stark

saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. BFS Merkblatt Nr. 8 beachten.

Porenbeton oder Blähbeton:

Eventuelle Mehlkornschichten entfernen. Einen satten Grundanstrich mit Diessner Grundierkonzentrat je nach Saugfähigkeit mit Wasser verdünnt ausführen. Flächen ggf. mit Diessner Innenspachtel glätten. BFS-Merkblatt Nr. 11 beachten.

Kalksandstein- oder Ziegelsichtmauerwerk:

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Flächen gründlich säubern. Saugvermögen des Untergrundes überprüfen. Auf nicht saugenden, glatten Flächen einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund oder Diessner Streich- und Haftgrund ausführen. Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Auf Flächen mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltstoffen einen Grundanstrich mit dem Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen.

Kunststoff Hart PVC:

Mit fettlösendem Reinigungsmittel reinigen. Gut anschleifen. Einen Grundanstrich mit dem Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen. Haftung durch Probefläche kontrollieren.

Tragfähige Beschichtungen:

Saugvermögen des Untergrundes überprüfen. Normal saugende und feste Flächen direkt mit der gewünschten Innenfarbe beschichten. Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Auf glänzenden Flächen einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund ausführen. Dichte, glänzenden Flächen wie z.B. Lackfarben gut aufrauen und einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund ausführen. Werden diese Flächen nicht aufgeraut einen Grundanstrich mit Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen.

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Dispersionsfarben im Innenbereich.

TM Merkblatt 001

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen. Saugvermögen des Untergrundes überprüfen. Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund oder Diessner Streich- und Haftgrund ausführen.

Leimfarben- bzw. sehr schwachgebundene Altanstriche:

Vollständig abwaschen mit klarem Wasser gründlich nachwaschen und mit einem lösemittelhaltigen Tiefgrund grundieren.

Ungestrichene Textur-Glasgewebewandbeläge:

Je nach Saugfähigkeit und Belastungsanspruch, einen Einbettungsgrundanstrich mit Diessner Textur K oder Textur Extra 1:1 gemischt mit einer Diessner Beschichtung der Nassabriebklasse 1 und 2 gemischt gleichmäßig ausführen oder einen Grundanstrich mit einer Diessner Beschichtung der Nassabriebklasse 1 und mit 10% Wasser verdünnt gleichmäßig ausführen.

Ungestrichene Textur-Glasvlieswandbeläge:

Einen Einbettungsgrundanstrich mit Diessner Textur K oder Textur Extra 1:1 gemischt mit einer Diessner Beschichtung der Nassabriebklasse 1 und 2 gemischt gleichmäßig ausführen.

Ungestrichene, fest haftende Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:

Hinweise der Tapetenhersteller beachten.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen, Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Saugvermögen des Untergrundes überprüfen. Auf stark saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Auf glatten, nicht saugenden Flächen einen Grundanstrich mit Diesco WP Grund oder Diessner Streich- und Haftgrund ausführen.

Flächen mit Schimmelpilzbefall:

Die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften beachten. Schimmelpilzbelag nass entfernen. Flächen mit Diessner Toxol bearbeiten, die Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrundbeschaffenheit ausführen.

Flächen mit verfärbenden Inhaltsstoffen wie Nikotin-, Ruß-, Fett- und Wasserflecken:

Wasserflecken müssen vollständig abgetrocknet sein. Lose Bestandteile trocken abbürsten. Nikotin-, Ruß- und Fettflächen mit einem fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen, gut abtrocknen lassen.

Untergrundvorbereitung

Für nachfolgende Dispersionsfarben im Innenbereich.

TM Merkblatt 001

Auf stark saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Hydrogrund ausführen. Den Grundanstrich gut abtrocknen lassen.

Einen isolierenden Grundanstrich mit dem Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen.

Holz und Holzwerkstoffe:

Einen isolierenden Grundanstrich mit dem Diesco Woodprimer oder Diessner Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen.

Teilflächen wie Dichtstoffugen aus Acrylfugenmassen oder andere Dichtstoffmassen:

Die Verträglichkeit mit dem nachfolgendem Anstrichstoff muss gewährleistet sein. Die Informationen des Dichtstoffherstellers sind zu beachten. Generell können Risse bzw. Verfärbungen in den nachfolgenden bzw. angrenzenden Beschichtungsstoffe nicht ausgeschlossen werden.

Kleinere Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Diessner Innenspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.